Humanetics Austria GmbH, Amtsgericht Linz FB-Nr.: 482640s

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

A. Allgemeine Angaben

Die in Österreich ansässige Humanetics Austria GmbH ist eine europäische Niederlassung der Humanetics Innovative Solutions Inc. in Amerika, die im Jahr 2009 durch den Zusammenschluss der beiden Dummy-Hersteller First Technology Safety Systems und Denton COE GmbH entstanden ist und seither der weltweit führende Anbieter[1] von anthropomorphen Testgeräten, auch bekannt als Crash Test Dummys ist. Die Humanetics Austria GmbH betreibt in Österreich eine Niederlassung in Linz als Cost-Center für die Entwicklung und als weltweites Support-Center für den Bereich aktive Sicherheit.

Bei den Produkten der aktiven Sicherheit handelt es sich um Roboter und die damit verbundenen Software-Produkte, die für das Entwickeln, Testen und Bewerten von aktiven Sicherheitssystemen in Fahrzeugen verwendet werden.

Die Kunden der Humanetics Austria GmbH lassen sich im Wesentlichen in vier Kategorien unterteilen:

- OEMs (Automobilhersteller)
- Systemlieferanten (Notbremsassistenten, Spurhalteassistenten, etc.)
- Testing-Service Anbieter (mit und ohne eigenem Testgelände)
- Euro NCAP Testlabore

[1] http://www.sueddeutsche.de/auto/crash-tests-dicke-dummies-1.2200108

B. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Angaben zur Marktlage

1.1. Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Die Weltwirtschaft zeigte sich im Jahr 2025 trotz eines weiterhin anspruchsvollen Umfelds widerstandsfähiger als zu Jahresbeginn erwartet. Das globale Wachstum lag nach aktuellen Einschätzungen in etwa im Bereich von 3,3 % bis 3,4 % und damit nahe am Vorjahresniveau, blieb jedoch unter dem längerfristigen Vorkrisendurchschnitt. Belastend wirkten insbesondere erhöhte geopolitische Spannungen, handelspolitische Unsicherheiten, ein volatiles Energiepreisumfeld sowie weiterhin restriktive Finanzierungsbedingungen in vielen Märkten.2

In der Eurozone blieb die konjunkturelle Entwicklung 2025 verhalten. Die Industrieproduktion und die Investitionstätigkeit standen weiterhin unter Druck, während der private Konsum durch Reallohnzuwächse und rückläufige Zinsen schrittweise stabilisierend wirkte. Deutschland entwickelte sich als wichtiger Absatz- und Industriestandort weiterhin schwach; strukturelle Belastungen wie hohe Energie- und Arbeitskosten, Zurückhaltung bei Investitionen sowie Unsicherheit über regulatorische und handelspolitische Rahmenbedingungen wirkten dämpfend.

Die österreichische Wirtschaft kehrte 2025 nach zwei rezessiven Jahren zu einem leichten Wachstum zurück. Die Erholung blieb jedoch fragil und wurde vor allem vom privaten Konsum getragen, während der Warenaußenhandel und Teile der Industrie weiterhin gedämpft waren. Gleichzeitig blieb die Inflation in Österreich mit rund 3,5 % bis 3,6 % über dem Durchschnitt des Euroraums und belastete Kostenbasis, Lohnentwicklung und Investitionsentscheidungen.3

Für die Humanetics Austria GmbH war das gesamtwirtschaftliche Umfeld daher weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt. Insbesondere die Investitionszurückhaltung europäischer OEMs und Zulieferer, längere Entscheidungszyklen sowie Budgetrestriktionen bei Kunden wirkten belastend. Gleichzeitig stützten regulatorische Anforderungen im Bereich Fahrzeugsicherheit, die fortschreitende Elektrifizierung und der wachsende Testbedarf für aktive Sicherheitssysteme die mittelfristigen Marktchancen.

1.2. Entwicklung der Branche

Die Automobilindustrie befand sich 2025 weiterhin in einer tiefgreifenden Transformation. Die zentralen Treiber waren Elektrifizierung, Software-Defined Vehicles, Automatisierung, strengere Sicherheits- und Emissionsanforderungen sowie der zunehmende Wettbewerbsdruck durch chinesische Hersteller. Gleichzeitig belasteten hohe Entwicklungsaufwendungen, Preisdruck, Zölle und handelsbezogene Unsicherheiten sowie eine weiterhin schwache Nachfrage in Teilen Europas die Ertragslage vieler Hersteller und Zulieferer.

2Quelle: International Monetary Fund (IMF), World Economic Outlook / World Economic Outlook Update 2026; Grundlage fuer die Einschaetzung des weltwirtschaftlichen Umfelds.

3Quelle: Oesterreichische Nationalbank (OeNB), Report 2025/15: Subdued growth amid persistent inflation, sowie European Commission, Economic forecast for Austria; Grundlage fuer die Aussagen zu Wachstum und Inflation in Oesterreich.

Elektromobilität und Marktverschiebungen:

Der globale Absatz von Elektrofahrzeugen stieg 2025 weiter deutlich und überschritt die Marke von 20 Millionen Fahrzeugen. Das Wachstum wurde vor allem durch China getragen; in Europa und Nordamerika verlief die Entwicklung heterogener und wurde teilweise durch Förderänderungen, Infrastrukturthemen und Kaufzurückhaltung beeinflusst. Für die Branche führte dies zu einer stärkeren regionalen Differenzierung der Investitionsentscheidungen.4

Aktive Sicherheit, ADAS und regulatorische Anforderungen:

Für Humanetics Austria ist insbesondere die Entwicklung im Bereich aktive Sicherheit und ADAS relevant. Regulatorische Anforderungen und Verbraucherprogramme erhöhen den Bedarf an reproduzierbaren, robusten und effizienten Tests. Euro NCAP hat Protokolle für den Zeitraum 2026 bis 2028 veröffentlicht und erweitert die Anforderungen an Fahrzeugsicherheit, einschließlich neuer beziehungsweise ausgeweiteter Szenarien. In den USA verlangt die NHTSA mit FMVSS No. 127, dass automatische Notbrems- und Fußgänger-AEB-Systeme in neuen Pkw und leichten Nutzfahrzeugen bis September 2029 Standard werden. Daraus ergibt sich mittelfristig zusätzlicher Testbedarf für OEMs, Zulieferer und Testlabore.

Technologie, Software und Automatisierung:

Der Trend zu softwarebasierten Fahrzeugfunktionen und komplexeren Assistenzsystemen setzte sich 2025 fort. Damit steigt die Bedeutung von Testautomatisierung, wiederholbaren Testabläufen, Datenqualität und Software-Tools zur Effizienzsteigerung. Für Anbieter von Testrobotik und zugehöriger Software ergeben sich daraus Chancen, sofern Produkte höhere Geschwindigkeiten, komplexere Szenarien und effiziente Auswertung unterstützen.

Marktdruck und regionale Entwicklungen:

Europäische OEMs setzten 2025 weiterhin Spar- und Effizienzprogramme um, was Investitionsentscheidungen verzögerte. In China blieb das Interesse an Testsystemen hoch; gleichzeitig bestehen Risiken durch intensiven Wettbewerb, Margendruck und die noch nicht bei allen EV-Herstellern nachhaltige Profitabilität. In Nordamerika führte die Ernüchterung bei autonomen Fahrprogrammen weiterhin zu Budgetkürzungen in einzelnen Kundensegmenten, während regulatorische Vorgaben für aktive Sicherheit mittelfristig positive Impulse setzen können.

Insgesamt blieb die Branche 2025 anspruchsvoll, aber strategisch relevant. Kurzfristig dominierten Investitionszurückhaltung und verlängerte Entscheidungsprozesse. Mittel- bis langfristig sprechen strengere Sicherheitsanforderungen, die Ausweitung von NCAP-Tests, höhere Testgeschwindigkeiten sowie die zunehmende Softwareintelligenz von Testsystemen für einen steigenden Bedarf an Lösungen der Humanetics Austria GmbH.

2. Angaben zum Geschäftsverlauf

Seit der Umorganisation in ein Cost-Center ergibt sich der Umsatz in der Humanetics Austria GmbH aus der Weiterverrechnung der Kosten plus Margen-Aufschlag, aus

4Quelle: International Energy Agency (IEA), Global EV Outlook 2026; Grundlage fuer Aussagen zum globalen Absatz von Elektrofahrzeugen im Jahr 2025.

Umsatzerlösen von noch bestehenden Verträgen sowie der Vermietung von Leiheinheiten in Humanetics Austria GmbH Bestand.

Durch die Verrechnung nunmehr aller Roboterverkäufe über die Humanetics Europe GmbH sank der Umsatz im Berichtsjahr von TEUR 12.778 EUR auf TEUR 9.283.

3. Darstellung und Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Das Betriebsvermögen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 9.203 und hat sich um 24,6% gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Die Vorräte belaufen sich auf TEUR 759, sodass sich eine Vorratsintensität (Vorratsvermögen / Betriebsvermögen x 100) von 8,2% ergibt.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist bedingt durch den Jahresgewinn auf TEUR 7.699 gestiegen. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Betriebskapital x 100) beträgt zum Bilanzstichtag 83,66% und liegt damit über dem Vorjahreswert (80,21%).

Das gesamte Fremdkapital beläuft sich zum 31.12.2025 auf TEUR 1.504, sodass sich eine Fremdkapitalquote (Fremdkapital / Betriebskapital x 100) von 16,3% ergibt, die den Vorjahreswert (19,8%) positiv unterschreitet.

Finanzlage

Die Liquidität 1. Grades (flüssige Mittel / kurzfristiges Fremdkapital x 100) beläuft sich auf 0%. Dies ist eine deutliche Senkung gegenüber dem Vorjahreswert (30,2%) und ist durch ein Cash-Pooling mit der Humanetics Europe GmbH zu erklären, welches seit 01.10.2025 in Kraft ist.

Ertragslage

Die Betriebsleistung (Umsatzerlöse + Bestandsveränderung + andere aktivierte Eigenleistungen + sonstige betriebliche Erträge) beträgt im Wirtschaftsjahr TEUR 9.800 und ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.338 gesunken.

Der Materialaufwand (inkl. bezogenen Leistungen) ist im Vergleich zum Vorjahr gering um TEUR 26 auf TEUR 565 gesunken. Damit ergab sich eine leichte Erhöhung der Materialaufwandsquote (bezogen auf die Gesamtleistung) von 4,87% im Vorjahr auf 5,77% im Berichtsjahr.

Die Personalintensität (Personalaufwand / Betriebsleistung x 100) beläuft sich auf 45,02% (Vorjahr 31,87%).

Die Abschreibungen auf Sachanlagen lagen im Geschäftsjahr bei TEUR 511. Dies ist eine leichte Erhöhung gegenüber dem Vorjahreswert (TEUR 492).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen im Berichtsjahr TEUR 2.117. Dies ist eine Senkung im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.074, hauptsächlich bedingt durch die Senkung der externen Entwicklungsausgaben im Bereich der Software-Entwicklung.

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr beträgt TEUR 1.774; im Vorjahr wurde ein Jahresüberschuss von TEUR 3.275 erzielt. Grund für diese negative Entwicklung sind der Wegfall von direkten Roboterverkäufen sowie geringere Entwicklungsausgaben für die Softwareentwicklung, wodurch sich der Weiterverrechnungsbetrag – und somit der Umsatz – verringert haben.

C. Forschung und Entwicklung

Durch die Umorganisation in ein Cost-Center konnten die Entwicklungsinvestitionen erhöht werden. So wird nun vermehrt in die Software-Entwicklung investiert, da wir ein großes Wachstumspotential darin sehen, die Roboter durch Software-Produkte mit mehr Intelligenz und Effizienz aufzuwerten.

D. Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung und Prognosebericht

1. Prognose

Für das Geschäftsjahr 2026 ist weiterhin von einem angespannten, aber chancenreichen Marktumfeld auszugehen. Viele Kunden agieren aufgrund makroökonomischer Unsicherheiten, laufender Effizienzprogramme und verschärfter Budgetkontrollen zurückhaltend. Es ist daher zu erwarten, dass sich ein Teil der Kauf- und Investitionsentscheidungen in das zweite Halbjahr 2026 verschiebt.

In Europa bleibt die Investitionsstimmung bei OEMs und Zulieferern zurückhaltend. Nachfrageimpulse ergeben sich vor allem aus Euro NCAP-Laboren, aus der zunehmenden Bewertung chinesischer Fahrzeuge für den europäischen Markt sowie aus der Ausweitung von Anforderungen auf Nutzfahrzeuge und höhere beziehungsweise robustere Testszenarien. Zusätzlich kann die Modernisierung bestehender Testflotten zu Ersatzinvestitionen führen.

In Nordamerika ist die Nachfrage aus dem Segment autonomes Fahren weiterhin gedämpft, da mehrere Marktteilnehmer Budgets reduziert oder Programme priorisiert haben. Gleichzeitig können die künftigen verpflichtenden Anforderungen an automatische Notbrems- und Fußgänger-AEB-Systeme zu einer Erholung des Testbedarfs im Bereich aktive Sicherheit führen.

In China besteht weiterhin erhebliches Marktinteresse. Aufgrund des intensiven Wettbewerbs und der wirtschaftlichen Unsicherheit einzelner Hersteller ist jedoch mit längeren Ausschreibungs- und Entscheidungsprozessen zu rechnen. Insgesamt erwartet die Gesellschaft für 2026 eine Geschäftsentwicklung, die stark von Timing und Freigabe größerer Kundenprojekte abhängt.

2. Chancen

Die wichtigsten Chancen ergeben sich aus der zunehmenden regulatorischen und verbraucherschutzgetriebenen Bedeutung aktiver Sicherheitssysteme. Die NHTSA hat mit FMVSS No. 127 verbindliche Anforderungen für automatische Notbrems- und Fußgänger-AEB-Systeme beschlossen, die ab September 2029 für neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge umzusetzen sind. Daraus wird mittel- bis langfristig ein zusätzlicher Bedarf an Testequipment, Testdienstleistungen und Software zur Durchführung und Auswertung standardisierter Szenarien erwartet.5

Euro NCAP erweitert die Test- und Bewertungsprotokolle ab 2026. Die zusätzlichen und robusteren Testszenarien erhöhen die Komplexität und den Umfang der erforderlichen Prüfungen. Daraus ergeben sich Chancen für zusätzliche Roboter, für leistungsfähigere Plattformen und insbesondere für effiziente Softwarelösungen, die Testabläufe automatisieren und auswertbar machen.6

Darüber hinaus sieht die Gesellschaft Chancen aus dem Trend zu höheren Testgeschwindigkeiten. Für künftige Tests werden vermehrt Plattformen benötigt, die statt bisher rund 100 km/h Geschwindigkeiten von 120 km/h bis 130 km/h erreichen können. Dies kann in den kommenden Jahren Ersatzbeschaffungen älterer, abgeschriebener Systeme auslösen.

Weitere Chancen bestehen in der Positionierung der Humanetics Austria GmbH als Entwicklungs- und weltweites Support-Center für aktive Sicherheit. Die Kombination aus Robotik, Software und Anwendungswissen ermöglicht es, Kunden bei der Umsetzung neuer Testanforderungen effizient zu unterstützen.

3. Risiken

Marktrisiken

Die wesentlichen Marktrisiken liegen weiterhin in der Investitionszurückhaltung europäischer OEMs und Zulieferer, in Budgetkürzungen im Bereich autonomes Fahren sowie in verlängerten Entscheidungszyklen bei größeren Kundenprojekten. Handelskonflikte, Zölle und geopolitische Spannungen können die Investitionsbereitschaft zusätzlich beeinträchtigen und zu Verschiebungen von Projekten führen.

5Quelle: NHTSA, final rule FMVSS No. 127 on Automatic Emergency Braking, press release dated 29 April 2024; Standardisierung von AEB und pedestrian AEB fuer neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge bis September 2029.

6Quelle: Euro NCAP, Protocols, safety standards, methods and guidelines; Grundlage fuer Aussagen zu erweiterten Test- und Bewertungsprotokollen ab 2026.

Ein weiteres Risiko besteht in der Entwicklung des chinesischen Marktes. Zwar bleibt China ein wichtiger Wachstumsmarkt für Elektromobilität und aktive Sicherheit, jedoch ist der Wettbewerb sehr intensiv und nicht alle Marktteilnehmer erzielen nachhaltige Gewinne. Eine Konsolidierung oder finanzielle Schwäche einzelner Hersteller könnte die Nachfrage nach Testsystemen temporär belasten.

Produktionsrisiken

Die Lieferketten haben sich im Vergleich zu den Vorjahren weiter stabilisiert. Aktuell werden keine wesentlich erhöhten Risiken in der Lieferkette gesehen. Risiken können jedoch weiterhin durch geopolitische Ereignisse, kurzfristige Engpässe bei elektronischen Komponenten sowie durch Änderungen in der Montage- und Lieferstruktur entstehen. Durch die Verlagerung der Montage von Deutschland in die USA können - wie bei jeder Montageverlagerung - temporäre Anlauf- und Koordinationsrisiken auftreten.

Cashflow- und Liquiditätsrisiko

Durch die Umorganisation in ein Cost-Center ist bei der Humanetics Austria GmbH kein direktes Cashflow- und Liquiditätsrisiko mehr gegeben. Zusätzlich wurde ein Cash-Pool mit der Humanetics Europe GmbH eingerichtet, der seit 01.10.2025 aktiv ist.

Preisänderungsrisiken

Durch die Umorganisation in ein Cost-Center ist bei der Humanetics Austria GmbH kein direktes Preisänderungsrisiko mehr gegeben.

IT-Risiken

IT-Risiken können durch Störungen beim Betrieb zentraler Systeme, Cyberangriffe, Datenverlust oder eingeschränkte Verfügbarkeit von Entwicklungs- und Supportsystemen entstehen. Die zunehmende Bedrohung durch Phishing, Social Engineering und andere Cyberangriffe wird durch technische Schutzmaßnahmen, konzernweite IT-Sicherheitsprozesse sowie regelmäßige End-User-Trainings adressiert.

Personalrisiken

Die Personalfluktuation ist weiterhin sehr gering. Die Maßnahmen der Geschäftsführung, das Team durch moderne Management- und Führungsmethoden, Workshops für Teambuilding und Führungsentwicklung sowie ein attraktives Produktumfeld langfristig an das Unternehmen zu binden, haben sich als erfolgreich erwiesen.

Die Besetzung neuer Stellen bleibt aufgrund des Wettbewerbs um qualifizierte Fachkräfte, insbesondere im Bereich Softwareentwicklung und Testautomatisierung, herausfordernd. Bisher konnten offene Stellen jedoch erfolgreich besetzt werden.

Fremdwährungsrisiken

Durch die Umorganisation in ein Cost-Center und die Verrechnung der Kosten in EUR an die Muttergesellschaft ist bei der Humanetics Austria GmbH kein Fremdwährungsrisiko mehr gegeben.

Gesamtaussage

Insgesamt werden keine Risiken gesehen, die den Bestand der Gesellschaft gefährden könnten.

Quellenverzeichnis

Vorjahres- bzw. Arbeitsdokumente der Gesellschaft: Lagebericht Humanetics Austria GmbH zum 31.12.2025 und beigefügte Quellenübersicht zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung; verwendet als Grundlage für unternehmensbezogene Angaben und Struktur des Lageberichts.

National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA): Final rule FMVSS No. 127 on Automatic Emergency Braking, press release dated 29 April 2024; verwendet für Aussagen zu künftigen AEB-/Pedestrian-AEB-Anforderungen in den USA. https://www.nhtsa.gov/press-releases/nhtsa-fmvss-127-automatic-emergency-braking-reduce-crashes

Euro NCAP: Protocols, safety standards, methods and guidelines / 2026 protocol updates; verwendet für Aussagen zur Ausweitung von Test- und Bewertungsprotokollen. https://www.euroncap.com/protocols/

International Energy Agency (IEA): Global EV Outlook 2026; verwendet für Aussagen zum globalen Absatz von Elektrofahrzeugen 2025. https://www.iea.org/reports/global-ev-outlook-2026

European Commission: Economic forecast for Austria; ergänzend verwendet für die makroökonomische Einschätzung Österreichs. https://economy-finance.ec.europa.eu/economic-surveillance-eu-member-states/country-pages-including-country-reports/austria/economic-forecast-austria_en

Oesterreichische Nationalbank (OeNB): Economic Outlook for Austria / Report 2025/15, Subdued growth amid persistent inflation; verwendet für BIP- und Inflationsaussagen zu Österreich. https://www.oenb.at/en/Publications/Economics/reports/2025/report-2025-15-economic-outlook/html-version.html

International Monetary Fund (IMF): World Economic Outlook / World Economic Outlook Update 2026; verwendet für die Einschätzung des weltwirtschaftlichen Umfelds und der globalen Konjunkturentwicklung. https://www.imf.org/en/publications/weo

Linz, 09. September 2026

Die Geschäftsführung der

Humanetics Austria GmbH

……..	……	……
Mag. Markus Schmidl	Christopher O’Connor	Amit Singhi